



Jennis Eltern helfen weiter: „Hazienda“ freut sich über 5000 Euro

Nicht nur in den Herzen ihrer Verwandten und Freunde lebt Jenni Cranen weiter: Einmal mehr überreichten Marianne und Hans Josef Cranen (Bild 4. und 5. v.l.) jetzt einen Scheck über 5000 Euro an Leines Gaworski (links) und seine sanften Rocker von der „Hazienda Arche Noah“ an der Lintertsraße. Die ungewöhnliche Allianz zwischen dem Ehepaar aus Wassenberg, dessen Tochter Jenni vor sechs Jahren im Alter von 16 Jahren an Krebs starb, und den vielfach für ihr Engage-

ment ausgezeichneten Bikern kommt damit weiter schwerkranken Kindern zugute. In der behindertengerechten Anlage der „Hazienda“ ist unter anderem ein rollstuhlgerichtetes Baumhaus und ein Eltern-Kind-Apartment eingerichtet worden, das als „Casa Jenni Cranen“ nach dem Mädchen benannt worden ist. Nach Jennis Tod hatten die Eltern das Tagebuch ihrer Tochter auf deren Wunsch hin veröffentlicht – mit enormer Resonanz. Bereits im vergangenen Jahr bedachten sie die

„Arche Noah“ mit einem Scheck über 10 000 Euro. Inzwischen wurden nicht weniger als 100 000 Exemplare der Autobiografie „Ich will nicht, dass ihr weint“ verkauft. Der von den Cranens gegründete Verein „Jennis Kinderkrebshilfe“ zählt heute rund 200 Mitglieder in ganz Deutschland und darüber hinaus. Insgesamt konnte der Verein von den Einnahmen bislang 61 000 Euro an Einrichtungen spenden, die sich für kranke Kinder einsetzen.

Foto: Kurt Bauer

AZ 14.12.2010